Wir. Die IG Metall.

Gute Leute.
Starke Leistungen.

Wir. Die IG Metall.

Gute Leute.
Starke Leistungen.

Viele gute Gründe – eine große Gemeinschaft

Über zwei Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Industrie, Dienstleistung und Handwerk haben sich in der IG Metall zusammengeschlossen. Die Gemeinschaft umfasst die Bereiche Metall, Elektro, Eisen und Stahl, Textil, Bekleidung, Holz und Kunststoff. Darüber hinaus vertritt die IG Metall Betriebe der Informations- und Kommunikationstechnologie. Frauen und Männer, Jung und Alt. Auch für Rentnerinnen und Rentner und Arbeitslose macht die Mitgliedschaft Sinn.

Wir bilden eine Gemeinschaft mit Durchsetzungskraft. Und wir alle haben gute Gründe, um in Sachen Arbeits- und Lebensqualität etwas zu bewegen – mit vereinten Kräften und sehr erfolgreich. So haben die Mitglieder der IG Metall höhere Einkommen, kürzere Arbeitszeiten und längeren Urlaub erkämpft. Auch in konjunkturell schwierigen Zeiten gilt es, die Kaufkraft der Beschäftigten zu erhalten, ihnen den Rücken zu stärken und energisch für Land und Leute einzutreten.

Ziele haben – Ziele durchsetzen

Die IG Metall hat politisches Gewicht und nimmt Einfluss auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Gestern, heute und morgen. Wir wissen, dass die Zukunft unseres Landes davon abhängt, wie neue Herausforderungen bewältigt werden. Wir treiben die demokratischen Prozesse voran, fordern Mitbestimmung und eine gerechtere Einkommensverteilung. Mit anderen Worten: Wir leisten einen Beitrag zur Lösung der sozialen Fragen.

Wir machen uns stark im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit und geben keinen Betrieb verloren. Oft gelingt es der IG Metall und ihren Betriebsräten, mit intelligenten Konzepten und kompetenter Beratung Arbeitsplätze zu sichern oder ganze Betriebe zu retten.

Wir setzen uns ein für den Erhalt und Ausbau des Sozialstaats. Wir sorgen für Qualifikation und streiten für die Gleichstellung der Geschlechter. Wir fordern Frieden und Abrüstung, den Schutz der Menschenrechte und die Bewahrung der natürlichen Umwelt. Wer sich in der IG Metall organisiert, gestaltet Lebensqualität – und hat dabei immer den Blick fürs Ganze im Auge.

Jetzt und hier – aktiv sein

Ein Einzelner vermag einiges, aber zusammen erreichen wir viel. Die IG Metall beweist immer wieder aufs Neue, dass sie geschlossen hinter den Beschäftigten steht und sich für deren Interessen einsetzt. Aktive gewerkschaftliche Arbeit heißt für uns, im Betrieb und vor Ort die Interessen der Mitglieder zu vertreten. Das gelingt umso besser, als wir mit unseren 172 regionalen Verwaltungsstellen bundesweit ganz nah bei unseren Mitgliedern sind.

Wir haben ein offenes Ohr für die Fragen und individuellen Bedürfnisse unserer Mitglieder. Unsere größte Stärke: Die IG Metall-Mitglieder haben am Arbeitsplatz über 130 000 Frauen und Männer als Ansprechpartner: die in der IG Metall organisierten und von ihr qualifizierten Betriebsräte, Vertrauensleute, Jugend- und Auszubildenden-Vertreter.

Unbürokratische Hilfe ist ebenso garantiert wie juristischer Beistand, wenn es um ihr gutes Recht geht. Jedes Jahr können wir in zirka 50 000 Verfahren vor Arbeits- und Sozialgerichten Rechtsschutz leisten: Im Durchschnitt kommen pro Streitfall 3500 Euro für das jeweilige Mitglied heraus.

Einzige Voraussetzung, um die Interessen in Betrieb und Gesellschaft durchsetzen zu können?
Die Mitgliedschaft!

Mitglied werden – stärker werden

Fakt ist: Für unsere Mitglieder holen wir in den Tarifverhandlungen mehr heraus als die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestleistungen. Wir verhandeln konsequent und tragen damit zur Humanisierung der Arbeit bei. Unsere Stärke: Gemeinsam erreichen wir mehr.

Jede einzelne Stimme hat Gewicht und gibt uns Durchsetzungskraft. Umgekehrt profitieren die Mitglieder von den Leistungen und Erfolgen, die wir vorweisen können. Bitte umblättern, es lohnt sich!

Tarif	Gesetz
30 Arbeitstage Jahresurlaub	24 Werktage Jahresurlaub
Zusätzliches Urlaubsgeld	keine Regelung
Weihnachtsgeld	keine Regelung
Arbeitszeit: 35-Stunden-Woche (M+E-Industrie West)	bis zu 60 Wochenstunden
Auszubildende: Übernahme nach der Ausbildung bis zu 12 Monate	keine Regelung
Lohn, Gehalt, Ausbildungsvergütung: meistens jährlich steigend	keine Regelung
Vermögenswirksame Leistungen	keine Regelung
Bezahlte Freistellungen bei besonderen Anlässen, z. B. Eheschließung, Wohnungswechsel	keine Regelung

„Alles inklusive“ – Die Leistungen auf einen Blick

Die Leistungen der IG Metall sind in der Satzung verankert und stehen allen Mitgliedern garantiert zu. Der Beitrag dafür: nur 1 Prozent vom Bruttoeinkommen.
Dafür bietet die IG Metall ihren Mitgliedern ein breites Angebot von Leistungen. Das gesamte Angebot ist auf die Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen abgestimmt – und kommt ausschließlich den IG Metall-Mitgliedern zugute. Willkommen in der Gemeinschaft!

1. Rechtsberatung und Rechtsschutz:

Bei arbeits- und sozialrechtlichen Auseinandersetzungen erhalten Mitglieder kostenlos und kompetent Rechtsschutz, beispielsweise im Arbeitsrecht, Sozialrecht, Steuer- und Aufenthaltsrecht (Paragraf 27 der IG Metall-Satzung).
Mehr zu dieser wichtigen Leistung auf Seite 18.

2. Unterstützung bei Streik:

Die Durchsetzungsfähigkeit der IG Metall steht und fällt mit ihrer Streikfähigkeit. Ohne sie wäre die IG Metall als Verhandlungspartner ein zahnloser Tiger und würde nicht ernst genommen.
Die Unterstützungssätze betragen für eine Streikwoche:

- bei einer Beitragsleistung über drei bis zwölf Monate das Zwölffache des Durchschnittsbeitrags der letzen 3 Monate,
- bei einer Beitragsleistung über zwölf bis 60 Monate das Dreizehnfache des Durchschnittsbeitrags der letzen 3 Monate,
- bei einer Beitragsleistung über 60 Monate das Vierzehnfache des Durchschnittsbeitrags der letzen 3 Monate.

Beispiel: Wer bei mehr als fünfjähriger Mitgliedschaft einen durchschnittlichen Beitrag von 20 Euro im Monat gezahlt hat, erhält 280 Euro Streikunterstützung in der Woche (Näheres regelt der Paragraf 23 der IG Metall-Satzung).

3. Unterstützung bei Maßregelung:

Sicher ist sicher: Wir lassen kein Mitglied im Regen stehen, das im Zusammenhang mit einer von der IG Metall beschlossenen Streikmaßnahme oder infolge seines gewerkschaftlichen Engagements vom Arbeitgeber bedroht oder benachteiligt wird. Die IG Metall beweist absolute Solidarität und unterstützt ihre Mitglieder in vollem Umfang. Welche Leistungen sie erhalten, steht in Paragraf 24 der IG Metall-Satzung.

4. Freizeit-Unfallversicherung:

Treue wird belohnt: Bei einer Mitgliedschaft von mehr als zwölf Monaten erweitert die IG Metall ihr Leistungsspektrum um eine Freizeitunfallversicherung. Wer in der Freizeit einen Unfall erleidet, ist durch seinen Beitrag automatisch versichert (Paragraf 26 der IG Metall-Satzung). Mehr zu dieser wichtigen Leistung auf Seite 19.

5. Unterstützung bei Notfällen:

IG Metall-Mitglieder, die sich in einer außerordentlichen Notlage befinden, können mit einer Notfallunterstützung rechnen. Sie wird unbürokratisch gewährt, wenn bestimmte Voraussetzungen gegeben sind (Paragraf 28 der IG Metall-Satzung).

6. Unterstützung im Todesfall:

Krankenkassen haben aus ihrem Leistungskatalog das Sterbegeld gestrichen. Bei uns können Hinterbliebene durch Zahlung eines Sterbegeldes weiterhin unterstützt werden. Es errechnet sich aus der Dauer der Mitgliedschaft und der Höhe

der Beitragsleistung. Beispielsweise beträgt die Unterstützung bei einem Monatsbeitrag von 20 Euro und einer Dauer der Mitgliedschaft von über 20 Jahren 630 Euro (Paragraf 30 der IG Metall-Satzung).

Wichtig: Anspruch auf die vollen satzungsgemäßen Leistungen der IG Metall haben unsere Mitglieder, wenn sie den satzungsgemäßen Beitrag zahlen. Mehr dazu auf Seite 15.

7. Information, Kommunikation, Qualifizierung:

7.1. Die Zeitung

Alle Mitglieder erhalten die „metallzeitung“ kostenlos. Das Magazin bietet Berichte, Reportagen sowie Informationen über aktuelle gewerkschaftliche, betriebliche und politische Themen.

7.2. Das Internet

Unter www.igmetall.de bietet die IG Metall online ein breites Informationsangebot mit über 6000 Seiten. Für Schulabgänger und Berufsanfänger gestaltet die IG Metall darüber hinaus ein spezielles Internet-Magazin, das zahlreiche Informationen zur Berufswahl, Bewerbung und zum Berufseinstieg gibt:
www.jugend.igmetall.de.

7.3. Info-Broschüren

Zu vielen gewerkschaftlichen und gesellschaftspolitisch wichtigen Themen erstellt die IG Metall ausführliche Informationsbroschüren. Sie vermitteln Hintergrundwissen, liefern Argumente und sind griffig aufbereitet (Bestellmöglichkeiten oft auch per Internet).

7.4. Seminare

Örtlich, regional und zentral bietet die IG Metall ein umfassendes Seminarangebot zur gewerkschaftlichen, betrieblichen und persönlichen Qualifizierung. Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenfrei. So kommt jeder hundertprozentig auf seine Kosten!

7.5. Mitmach-Angebote

Die 172 Verwaltungsstellen bieten vor Ort vielfältige Möglichkeiten zum Mitmachen. Arbeitskreise,

Projektgruppen, Diskussionsrunden und Mitgliederversammlungen laden zur aktiven Beteiligung der Mitglieder ein. Einfach vor Ort anrufen, nachfragen und mitmischen.

8. Weitere Vorteile

8.1. MetallRente

Seit Oktober 2001 gibt es die MetallRente. Hinter der MetallRente steht das überbetriebliche Versorgungswerk von IG Metall und dem Arbeitgeberverband Gesamtmetall. Um den Beschäftigten bestmögliche Konditionen für ihre betriebliche Altersversorgung zu bieten, wurde vereinbart, die MetallRente zu gründen.

Die MetallRente steht auch anderen Branchen offen, beispielsweise die TextilRente und die Altersversorgung für die Holz- und Kunststoffindustrie, sowie spezifische Angebote für alle Handwerksbereiche unter dem Dach der MetallRente. Inzwischen konnten für die meisten Branchen Tarifverträge zur Entgeltumwandlung abgeschlossen werden. Diese regeln die wesentlichen Bestandteile, die für die betriebliche Entgeltumwandlung notwendig sind, z.B. Höhe, Art und Zeitpunkt der Entgeltumwandlung und die Auswahl der Durch-

führungswege. Damit konnte der gesetzliche Anspruch auf sofortige Umwandlung für alle Beschäftigten dieser Branchen tarifvertraglich umgesetzt werden.
Die MetallRente ist deutlich attraktiver gestaltet als die Produkte, die von Banken oder Versicherungen angeboten werden, weil niedrigere Verwaltungsgebühren und Provisionen anfallen.
Weitere Informationen im Internet:
www.metallrente.de

8.2. Mitgliedschaft im Auto Club Europa (ACE)
Der Auto Club Europa (ACE) ist der Autoclub der Gewerkschaften. Er bietet Pannen- und Unfallhilfe für die Bundesrepublik Deutschland, das gesamte europäische Ausland und die außereuropäischen Anliegerstaaten des Mittelmeeres.
Diese Leistungen werden ergänzt durch umfangreiche Clubangebote und Versicherungsleistungen zu Vorteilskonditionen. **Weitere Informationen im Internet: www.ace-online.de oder über die Servicenummer (0 18 02) 33 66 77.**

9. Mitgliedsbeitrag

Alles, was die IG Metall für ihre Mitglieder leistet, wird aus den Beiträgen der Mitglieder aufgebracht. Das ist ein Solidarpakt über zwei Millionen Menschen, der die IG Metall stark und unabhängig macht. Die vielfältigen Unterstützungsleistungen und die kompetente Beratung in Betrieben und Verwaltungsstellen können den Mitgliedern nur zugute kommen, wenn sie den ehrlichen, von

Beitragsgruppen	
1 Prozent vom Bruttoeinkommen	Beschäftigte in Vollzeit, Teilzeit und Auszubildende sowie Studierende in berufsbegleitenden Studiengängen
mindestens 80 % bzw. 70 % des früheren Beitrags bei Vollzeitbeschäftigung	Beschäftigte in Altersteilzeit bei tariflicher bzw. gesetzlicher Altersteilzeit
0,5 Prozent vom Bruttoeinkommen	Rentner, Krankengeldbezieher, Umschüler und andere Bezieher von Sozialversicherungsleistungen
2,05 Euro Festbetrag	Studierende
beitragsfrei	Grundwehr- und Zivildienstleistende
1,53 Euro Festbetrag	Arbeitslose, Kranke ohne Krankengeld, Mitglieder in Elternzeit, Mitglieder in privater Insolvenz

unserer Satzung festgesetzten Beitrag leisten. Der Mitgliedsbeitrag kann sich also ändern mit der Arbeits- und Lebenssituation. Ganz wichtig: Jede Beitragsänderung muss sofort bei der zuständigen Verwaltungsstelle veranlasst werden. Entweder über die IG Metall-Betriebsräte und Vertrauensleute oder direkt per Anruf, Post oder Mail.

Service und Informationen der Verwaltungsstellen kommen nur richtig an, wenn die Mitgliederdaten stimmen. Deshalb bitte alle Änderungen bei Adresse, Betrieb oder Bankverbindung umgehend mitteilen.

Mehr zum Thema Rechtsberatung und Rechtsschutz

Rechtsprobleme hat jeder mal im Leben:
Über 2000 Klagen gehen täglich bei den Arbeits- und Sozialgerichten in der Bundesrepublik ein. Streitigkeiten nach Arbeitsunfällen, Kündigung oder Krankheit, Auseinandersetzungen um Rentenbescheide, Abfindungen oder Lohnabrechnungen. Prozesse sind teuer, auch wenn man sie gewinnt.

Da haben es IG Metall-Mitglieder besser:
Mit dem Rechtsschutz ihrer Gewerkschaft gehen Mitglieder auf Nummer Sicher. Sie erhalten eine sachkundige Beratung, die häufig schon dazu führt, dass nervenaufreibende Prozesse vermieden werden. Und die Prozessvertretung kostet sie keinen Cent. Wenn nötig, geht es durch alle Instanzen. Denn wer Recht hat, soll sein Recht auch bekommen. Rechtsschutz muss bei der zuständigen IG Metall-Verwaltungsstelle beantragt werden.

Rechtsschutz, das ist bares Geld und soziale Gerechtigkeit:
Für ihre Mitglieder erstreitet die IG Metall jedes Jahr über 200 Millionen Euro. Eine starke Gegenleistung, die die IG Metall für ihre Mitglieder erbringt. Und in jedem einzelnen Fall von Rechtsschutz geht es um mehr als Geld. Der nachgezahlte Lohn, die zurückgenommene Kündigung, der höhere Rentenanspruch – das ist immer auch ein Stück soziale Gerechtigkeit.

Mehr zum Thema Freizeit-Unfallversicherung

Die IG Metall setzt sich für gute Arbeitsbedingungen ein …

… und für mehr Freizeit durch kürzere Arbeitszeit und längeren Urlaub. Gegen Arbeitsunfälle sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer versichert, aber auch Freizeit braucht Schutz! Deshalb bietet die IG Metall ihren Mitgliedern mit der Freizeit-Unfallversicherung eine ganz besondere Leistung. Sie ist im Mitgliedsbeitrag enthalten und kostet keinen Cent extra.

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf Unfälle außerhalb des Berufs und besteht weltweit.
Das heißt, er gilt beim Sport genauso wie beim Hobbygärtnern zu Hause oder beim Radfahren im Stadtwald. Die Benutzung sämtlicher Verkehrsmittel – vom Auto bis zum Flugzeug – ist mitversichert. Im Falle des Falles mildert das zwar nicht den Schmerz, lindert aber die finanziellen Folgekosten.

Treue wird honoriert: Schon nach zwölfmonatiger Mitgliedschaft erweitert die IG Metall ihr Leistungsspektrum für ihre Mitglieder um eine Freizeitunfallversicherung. Sie umfasst folgende Leistungen:

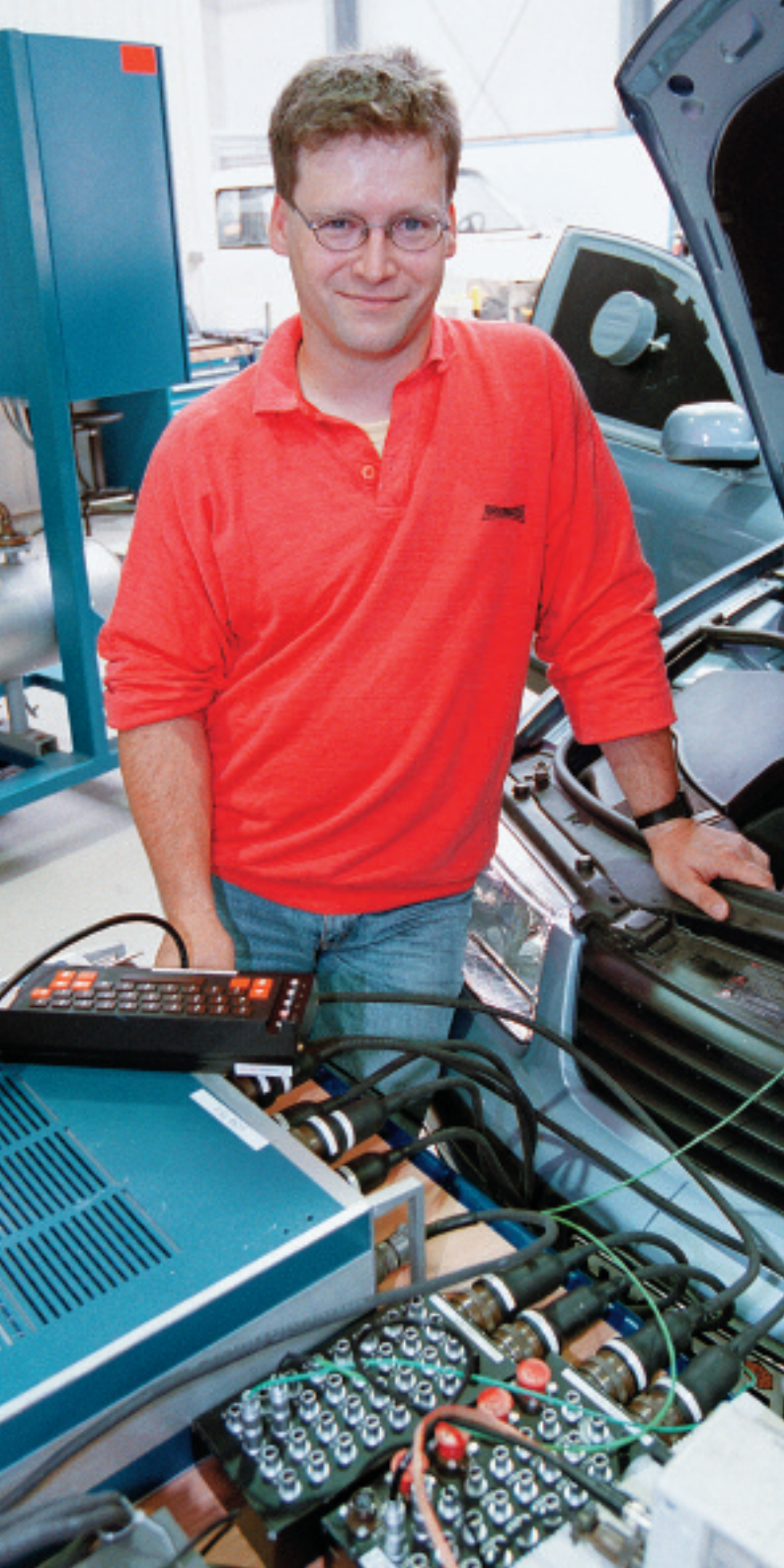
- Bei einem Krankenhausaufenthalt von mindestens 48 Stunden infolge eines Freizeitunfalls wird eine einmalige Entschädigung bis zum 30fachen des

durchschnittlichen Monatsbeitrags der letzten zwölf Monate gezahlt; höchstens jedoch 51,13 Euro pro Tag der stationären Behandlung. Beispielsweise erhält ein Mitglied mit einem monatlichen Beitrag von 20 Euro, das sich beim Skifahren ein Bein bricht und danach 12 Tage im Krankenhaus liegen muss, 600 Euro.

- Bei Vollinvalidität wird als einmalige Entschädigung der 500fache Monatsbeitrag bezahlt. Bei einem durchschnittlichen Monatsbeitrag von 20 Euro wären das 10 000 Euro. Bei Teilinvalidität gibt es entsprechende Teilbeträge.

- Im Todesfall erhalten die Hinterbliebenen eine Entschädigung in Höhe des 200fachen durchschnittlichen Monatsbeitrags des Mitglieds.

Beitragsehrlichkeit lohnt sich auch hier: Nur wer satzungsgemäßen Beitrag bezahlt, kann Leistungen gewährt bekommen.



Seniorinnen und Senioren: Alle Leistungen und mehr

Auch wer nicht mehr im Berufsleben steht, hat alle Vorteile aus der IG Metall-Mitgliedschaft. In der IG Metall wird niemand aufs politische „Altenteil“ geschickt. Deshalb gibt es viele Angebote zum aktiven Mitmachen, zum Beispiel die Seniorenarbeitskreise in den IG Metall-Verwaltungsstellen. Es bleibt beim Miteinander und Füreinander! **Seniorinnen und Senioren, die Mitglied der IG Metall sind, haben Anspruch auf alle Leistungen nach der Satzung. Und das für einen Beitrag von nur 0,5 Prozent ihres Renteneinkommens. Darüber hinaus gilt:**

- Kostenloser Rechtsschutz bei Prozessen gegen den Sozialversicherungsträger (Deutsche Rentenversicherung, Krankenkassen, Arbeitsamt, Berufsgenossenschaft und Versorgungsämter) sowie vor dem Finanzgericht, soweit es um Besteuerung der Renten von IG Metall-Mitgliedern geht.

- Sie profitieren bei der Rentenerhöhung: Einkommenserhöhungen, die die Gewerkschaften durchsetzen, sind die Basis der zukünftigen Rente.

- Bei der Freizeit-Unfallversicherung wird bei der Berechnung der jeweiligen Leistung für Rentnerinnen und Rentner mindestens ein monatlicher Beitrag von 5,11 Euro zugrunde gelegt.

- Auch bei Streitigkeiten aus der Pflegeversicherung, soweit sie sich gegen gesetzliche Krankenkassen richten, gibt es Rechtsschutz.

- Beim Tod eines Mitglieds wird zwischen dem 15fachen und dem 31,5fachen der maßgebenden Beiträge an die Hinterbliebenen bezahlt. Berechnungsgrundlage ist der Beitrag zu den Erwerbszeiten. Beim Tod des Lebensgefährten/der Lebensgefährtin beträgt das Sterbegeld die Hälfte der obigen Sätze.

- Selbstverständlich erhalten Rentnerinnen und Rentner weiterhin die „metallzeitung“ kostenlos nach Hause geliefert.

Schutz und Zusammenhalt: Leistungen für erwerbslose Mitglieder

Die IG Metall lässt Erwerbslose oder von Erwerbslosigkeit bedrohte Mitglieder nicht im Regen stehen. Mit dem geringen Monatsbeitrag von 1,53 Euro sichert sich jedes erwerbslose Mitglied alle Leistungen der Gewerkschaft:

- Beratung in allen Fragen, die mit Tarif-, Vertrags- und Betriebsverfassungsrecht zu tun haben.
- Kündigungsschutzklagen und Verhandlungen mit dem bisherigen oder neuen Arbeitgeber – auch bei drohender Kündigung, bei Massenentlassungen und Betriebsschließungen, bei der Aushandlung von Abfindungen oder in Fragen der Arbeitslosenversicherung.
- Kostenlose arbeits- und sozialrechtliche Vertretung im Falle von Kündigungsschutzklagen oder Klagen gegen Arbeitsämter, Sozialämter und Kranken- oder Rentenversicherungsträger.
- Darüber hinaus erhalten die erwerbslosen Mitglieder alle materiellen Leistungen aus der Freizeit-Unfallversicherung.
- Auch erwerbslose Mitglieder können an Seminaren der IG Metall teilnehmen.

- Nicht zuletzt berät die IG Metall ihre Mitglieder bei der Wiederaufnahme der Beschäftigung, bei Fragen des Arbeitsvertrags und des Tarifrechts oder auch beim Übergang in die Rente.

Zusammenhalt und Information:
Viele IG Metall-Verwaltungsstellen haben Arbeitskreise für erwerbslose Mitglieder gebildet oder arbeiten mit anderen Organisationen zusammen (wie DGB, Kirchen oder Kommunen). So können Fragen beantwortet, Probleme gelöst, Zukunftsperspektiven entwickelt werden.
Auch arbeitslosen Mitgliedern wird die „metallzeitung“ nach Hause zugestellt: Es ist ein Informationsmittel und ein Bindeglied zur Gewerkschaft und zum betrieblichen Geschehen.

Kleine Geschichte großer Tarif-Erfolge

Hinter jedem Erfolg, den die IG Metall in der Vergangenheit erreicht hat, steht eine konsequente Vorgehensweise. Manchmal haben wir unsere Ziele nicht ohne Streik erreicht. Einmal errungene Verbesserungen gelten für lange Zeit. Weil die IG Metall eine starke Kraft ist. Hier nur einige Ausschnitte aus einer großen Erfolgsgeschichte, dargestellt am Beispiel der Metallindustrie:

Die 50er-Jahre: Arbeitszeit – Lohnfortzahlung bei Krankheit
Schrittweise Arbeitszeitverkürzung von 48 auf 44 Stunden – mit vollem Lohnausgleich. Nach dem längsten Streik in der Geschichte der Bundesrepublik wurde die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für Arbeiter durchgesetzt. Sie gilt noch heute für alle Arbeitnehmer.

Die 60er-Jahre: Arbeitszeit und Urlaub
Schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche mit Lohnausgleich. Urlaubsverlängerung um 3 bis 6 Tage. Vereinbarung eines zusätzlichen Urlaubsgeldes von 30 Prozent. Rationalisierungsschutz-Abkommen.

Die 70er-Jahre: 13. Monatseinkommen – vermögenswirksame Leistungen – Sicherung älterer Arbeitnehmer – Verdienstsicherung – Urlaub
Teile eines 13. Monatseinkommens werden abgesichert. Abschluss des Tarifvertrages über vermögenswirksame Leistungen von zunächst 26 Mark, später 39 Mark monatlich. Stufenplan für mehr Urlaub und Erhöhung des zusätzlichen Urlaubsgeldes auf 50 Prozent. Verdienstsicherung und Kündigungsschutz für ältere Arbeitnehmer. Schutz vor Abgruppierung.

Die 80er-Jahre: Auf dem Weg zur 35-Stunden-Woche
Stufenweise Verlängerung des Urlaubs auf 30 Arbeitstage (6 Wochen). Streik für die 35-Stunden-Woche. Schrittweise Einführung der 37-Stunden-Woche mit vollem Lohnausgleich. Vereinbarung eines Tarifvertrags zum Vorruhestand. Die vermögenswirksamen Leistungen erhöhen sich auf 52 Mark (Auszubildende 26 Mark).

Die 90er-Jahre: Tarifstrukturen für die neuen Bundesländer – kürzere Wochenarbeitszeit – 13. Monatseinkommen – Beschäftigungssicherung – Entgeltfortzahlungen bei Krankheit
Im Zuge der Wirtschafts- und Währungsunion und der sich anschließenden Wiedervereinigung Aufbau der

IG Metall und Übernahme der Tarifstrukturen in den neuen Bundesländern. Stufenplan zur Angleichung an das Tarifniveau in Westdeutschland. Die 35-Stunden-Woche ist erreicht (38-Stunden-Woche in den neuen Bundesländern). Höhere Absicherung des 13. Monatseinkommens. Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung. Übernahme der Ausgebildeten. Sicherung der 100-prozentigen Lohnfortzahlung bei Krankheit gegen Versuche, sie durch Gesetz zu verschlechtern.

Die 2000er-Jahre: Zukunft. Beschäftigungsbrücke – Qualifizierung – MetallRente – Gemeinsame Entgeltrahmen-Tarifverträge

Tarifvertrag zur Beschäftigungsbrücke – Altersteilzeit. Ausgebildete werden für 12 Monate in eine Beschäftigung übernommen. Tarifvertrag zur Qualifizierung in Baden-Württemberg. Tarifvertrag zur MetallRente. Mit dem Entgeltrahmen-Tarifvertrag (ERA) wird die Eingruppierung für Arbeiter und Angestellte neu und gerecht geregelt. Gleichwertige Arbeit wird künftig gleich bezahlt. Reform der Entgeltstrukturen und Reklamations- und Mitbestimmungsrechte.

Eine Gewerkschaft – viele Branchen
Von den tariflichen Erfolgen profitieren nicht nur die Beschäftigten in der Metallindustrie. Als Branchengewerkschaft schließt die IG Metall auch Tarifverträge für die Beschäftigten in Produktion und Dienstleistung des Holz- und Kunststoff- sowie Textil- und Bekleidungsgewerbes ab. Die meisten tarifpolitischen Meilensteine konnten auch für diese Branchen durchgesetzt werden. Hinzu kommen spezifische Regelungen, beispielsweise in der Arbeitszeitgestaltung. Auch die Beschäftigten in den Metallhandwerken genießen die Vorteile einer aktiven Tarifpolitik der IG Metall.

○ Beitrittserklärung

○ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer _____ Verwaltungsstelle _____

Name _____ Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

Postleitzahl/Wohnort _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Betrieb: Name und Ort _____

○ männlich ○ weiblich ○ vollzeitbeschäftigt ○ teilzeitbeschäftigt

○ Auszubildende/r bis: _____ ○ Student/in

○ gewerbl. Arbeitnehmer/in ○ Angestellte/r ○ kaufm. ○ techn. ○ Meister

Nationalität _____ Änderung des bisherigen Status _____

Mitgliedsbeitrag (1 % des monatl. Bruttoverdienstes) _____ ab Monat _____

geworben durch (Name und Betrieb) _____

Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.Nr. _____ Bankleitzahl _____

Name des Kreditinstituts _____

in PLZ _____ Ort _____

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.
Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.
Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen.
Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

_____

Ort/Datum/Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle, oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt/Main

Beitrittserklärung

IG Metall-Vorstand
FB Mitglieder/Kampagnen
60519 Frankfurt/Main

Eintreten für gute Arbeitsbedingungen und faire Bezahlung.

Beitrittserklärung am besten gleich ausfüllen.

Herausgeber:

IG Metall-Vorstand
FB Mitglieder und Kampagnen
60519 Frankfurt am Main

Druck:
alpha print medien AG Darmstadt

November 2007

www.igmetall.de

Muma M 12 5526-18489